

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	
Allgemeiner Rahmen und Gegenstand der Untersuchung	11

KAPITEL I

	Basis, Fragestellung und Methode der Untersuchung	13
1.	Kurze, quantitative Analyse der Veröffentlichungen über den Blockunterricht: Erwartungen und Behauptungen über die Wirkung der Blockung	13
1.1.	Materialbasis	13
1.2.	Zum Auswertungsverfahren	13
1.3.	Die Ergebnisse der quantitativen Schriftumsanalyse	15
2.	Die Fragestellung der Untersuchung	21
2.1.	Die Schüleruntersuchung	21
2.1.1.	Präzisierung der Fragestellung	21
2.1.2.	Die zentralen unabhängigen und abhängigen Variablen	22
2.1.2.1.	Die unabhängige Variable: Organisationsform	22
2.1.2.2.	Die abhängige Variable: Einstellungen	22
2.1.3.	Zur Plausibilität der Hypothesen in der öffentlichen Diskussion	23
2.2.	Die Lehreruntersuchung	28
2.3.	Zusammenfassung: Übersicht über die Variablen	28
3.	Methode und Durchführung der Untersuchung	30
3.1.	Die Untersuchungsanordnung	31
3.2.	Die Erhebungsinstrumente	31
3.3.	Der untersuchte Personenkreis	32
3.4.	Die Erhebung	34
3.5.	Materialaufbereitung und Auswertung	35
3.6.	Übersicht über die Darstellung der Untersuchungsergebnisse	36

KAPITEL II

	Die Ergebnisse der Schüleruntersuchung	37
1.	Faktorenanalyse und Zuverlässigkeit der Daten	37
2.	Erste Analyse: Vergleich der Einstellungen der Untersuchungsgruppen – einzelne Einstellungen	48
2.1.	Zusammenhänge der Schulorganisation mit Einstellungen der Schüler zu Objekten des Betriebsbereichs	48

2.2.	Zusammenhänge der Schulorganisation mit Einstellungen der Schüler zu Objekten des Schulbereichs	63
2.3.	Zusammenhänge der Schulorganisation mit Einstellungen der Schüler zu sich selbst	81
3.	Zweite Analyse: Vergleich der Einstellungen der Untersuchungsgruppen	91
3.1	Einstellungsdifferenzen	91
3.2.	Einstellungsdifferenzvergleich	104
3.2.1.	Betrieb vs. Schule	104
3.2.2.	Vorgesetzter vs. Lehrer	104
3.2.3.	Kollegen vs. Klassenkameraden	105
3.2.4.	Ich als Lehrling vs. Ich als Schüler	105
3.3.	Korrelationenvergleich	105
3.4.	Vergleich der Streuungen	106
4.	Zusammenfassung und weitere Absicherung der Befunde	107
4.1.	Zusammenfassung der Ergebnisse der ersten und zweiten Analyse und Vergleich mit den Ergebnissen der Subskalenanalyse	107
4.2.	Vergleich der Ergebnisse der beiden Untersuchungsreihen (Industrie- kaufmann vs. Kfz-Mechaniker)	116
4.3.	Der Zusammenhang der Blocklänge mit den Schülereinstellungen	117
4.4.	Zur Interpretation der zentralen Ergebnisse	119

KAPITEL III

Die Ergebnisse der Lehreruntersuchung 123

1.	Zur Fragestellung und zur Vergleichbarkeit der Untersuchungsgruppen	123
2.	Die Ergebnisse	124
2.1.	Die Einstellungen von BU- und TZ-Lehrern zum Blockunterricht	124
2.2.	Unterschiede zwischen BU- und TZ-Lehrern in der Unterrichtsgestaltung	136
2.2.1.	Die Lehrmethode	137
2.2.2.	Anordnung der Schülerplätze	139
2.2.3.	Der Praxisbezug des Unterrichts	139
2.2.4.	Die Zeit für Wiederholungen	140
2.2.5.	Die Hausaufgabenpraxis	141
2.3.	Die Zusammenarbeit von BU- und TZ-Lehrern mit Kollegen	143
2.4.	Die Zusammenarbeit von BU- und TZ-Lehrern mit Betrieben	146
2.5.	Die Einstellung der BU- und TZ-Lehrer zur befragten Klasse	149
3.	Zusammenfassung der Ergebnisse der Lehrerbefragung	157

KAPITEL IV

Zu den Auswirkungen einiger weiterer Bedingungen auf die Lehrer- und Schülereinstellungen 161

1.	Zur Fragestellung und methodische Erläuterungen	161
2.	Analyse der Lehrereinstellungen	162

3.	Analyse der schulbezogenen Schülereinstellungen	165
3.1.	Analyse der Schülereinstellungen anhand der „unabhängigen“ Schülerdaten	165
3.2.	Analyse der Schülerdaten aufgrund von Schüler- und Lehrermerkmalen	167
4.	Zusammenfassung	170

KAPITEL V

	Abschließende Betrachtungen	171
1.	Zusammenfassung: Abriss der Untersuchung	171
2.	Zur inneren und äußeren Gültigkeit der Ergebnisse	173
3.	Die Ergebnisse der Untersuchung im Lichte vergleichbarer Untersuchungen	174
4.	Eine allgemeine Konsequenz für die weitere Reform	182
	Literaturverzeichnis	183

Abkürzungsverzeichnis

BU	Blockunterricht
BU-6	Sechs-Wochen-Block
BU-12	Zwölf-Wochen-Block
IN	Auszubildende der Branche Industriekaufmann
Kfz	Auszubildende der Branche Kraftfahrzeugmechanik
ns	nicht signifikant (die Differenz zwischen zwei oder mehreren Meßwerten ist wahrscheinlich zufallsbedingt)
n	Größe der Stichprobe
p	Zufallswahrscheinlichkeit z. B.: $p < 1\%$. Die Zufallswahrscheinlichkeit einer Meßdifferenz ist kleiner als 1%
s	signifikant auf dem 5%-Niveau
ss	signifikant auf dem 1%-Niveau
TZ	Teilzeitunterricht
Vp	Versuchsperson